

## **Protokoll 28. Konferenz des Netzwerks Katechese der deutschsprachigen Schweiz Montag, 22. April 2024, 09.15 Uhr, im Hörsaal 3 der Universität Luzern**

**Anwesende und Entschuldigte:** 27 Anwesende, 10 Entschuldigte

### **Traktanden:**

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler:in
2. Protokoll der 27. Konferenz vom 18.10.2023
3. Projektdidaktik  
Info mit anschliessender Beratung in den DKK's  
Rückmeldungen / Doppelte Abstimmung
4. Projekte
  - a. Info Rel. Erwachsenenbildung – aktueller Stand
  - b. Ideen für Kooperationsprojekte?
  - c. Projektantrag Kooperationsprojekt: Geschichten der Bibel frei erzählt
    - Beratung und Austausch in den DKK's
    - Beratung und Abstimmung
5. Relaunch – Reli.ch: Infos (Suchfunktion) und Rückmeldungen
6. Geschäfte des Netzwerks
  - a. Informationen der DOK
  - b. Informationen des Bildungsrats
  - c. Informationen des TBI
  - d. Informationen der weiteren Mitglieder
  - e. Informationen des Präsidiums: wie weiter, Wahlen alle zwei Jahre
  - f. Informationen des Fachzentrums
7. Varia

## **1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in**

Judith Furrer begrüsst alle zur Konferenz des Netzwerk Katechese in Luzern. Sie beginnt mit einem religionspädagogisch spirituellen Einstieg und stellt die Netzwerkgruppe DA-ZWISCHEN vor, die aufzeigt, dass Gott zwischen den vielen kleinen und grossen Dingen ist, die im Leben passieren. Judith möchte als Präsidentin des Netzwerks Katechese zurücktreten. Sie gibt die Verantwortung zurück ans Kollektivgremium. Die Mitglieder des Präsidiums präsentieren nun gemeinsam die Konferenz. Zum ersten Mal an der Konferenz dabei sind Stefanie Meier von der DKK Basel sowie Christian Preidel und Susanne Muth vom Religionspädagogischen Institut RPI in Luzern.

Susanne Muth stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung. Stimmberechtigt sind 23 Personen. Das absolute Mehr beträgt somit 12.

## **2. Protokoll der 27. Konferenz vom 18.10.2023**

Zum letzten Protokoll gibt es keine Rückmeldungen. Es wird genehmigt und verdankt.

## **3. Projektdidaktik / Antrag Grundstruktur**

Der Projekt-Antrag «Fachdidaktik für religiöse Bildung und Katechese am Lernort Pfarrei» wurde der DOK bereits eingereicht. An dieser Konferenz möchte man noch über die Gliederung abstimmen.

Die DKK's diskutieren in Gruppen und geben ihre Rückmeldungen auf dem [Padlet](#) bekannt.

Die Konferenzmitglieder stellen fest, dass die Begrifflichkeiten und Titel durcheinandergeraten sind und noch angepasst werden müssen, bevor man darüber abstimmen kann.

### ***Abstimmung***

*Soll die Abstimmung über die Gliederung auf die nächste Konferenz verschoben werden?*

*19 x Ja*

*3 Enthaltungen*

Der Antrag ist bereits bei der DOK, das Abstimmungsergebnis wird mitgeteilt.

## **4. Projekte**

### **a. Info Rel. Erwachsenenbildung – aktueller Stand**

Judith Furrer merkt an, dass einiges erst beim Schreiben ans Tageslicht kommt. Simone Konrad hat den Textentwurf des Buches zur Vernehmlassung an den Ausschuss der DOK weitergeleitet. Anschliessend geht er weiter ans Präsidium des Netzwerks. Aus unterschiedlichen Kontexten ist es schwer, sich abzugleichen.

### **b. Ideen für Kooperationsprojekte?**

Vom Netzwerk sind keine Ideen für Projekte eingetroffen.

- c. Projektantrag Kooperationsprojekt: Geschichten der Bibel frei erzählt  
Madeleine Kronig stellt einen Projektantrag von Katja Wißmiller, Bibelerz, vor. Es geht um das freie Erzählen in Mundart. Die Bibel wurde mündlich überliefert. Man möchte andere Methoden und neue Räume erschliessen. Es soll ein Leitfaden für Erzählende werden. Die Konferenzmitglieder stehen diesem Projekt positiv gegenüber.

Daniel Ritter erläutert, dass dieses Projekt kein klassisches Kooperationsprojekt ist. Katja Wißmiller ist nicht Mitglied der Konferenz. Es ist nicht die Idee, dass wir externe Buchprojekte unterstützen. Simone Konrad erklärt, dass wir auch Porta-Gebärden unterstützt haben und die Eigenmittel abgebaut werden sollen. Wenn wir das Geld nicht einsetzen, wird der Betrag gekürzt. Im Jahr 2025 gibt es neue Verhandlungen. Da die Konferenzmitglieder keine Projektideen gebracht haben, hat man Externe berücksichtigt.

Gemäss Detlef Hecking ist das Projekt inhaltlich sehr unterstützenswert. Biblisches erzählen wird im Wahlbereich durchgeführt. Man sollte Absprache mit Moni Egger machen. Jemand vom Netzwerk müsste sich für dieses Projekt eingeben.

Gemäss Dorothee Foitzik gibt es gute Rückmeldungen für das Modul Biblisches erzählen. Es müsste geklärt werden, ob ein Lehrmittel oder ein Praxishandbuch sinnvoll ist.

**Abstimmung:**

*Soll das Projekt «Geschichten der Bibel frei erzählen» mit den Inputs der Konferenzmitglieder weiterverfolgt werden?*

*Einstimmig JA*

- d. Buchprojekt, Verlag, Verkaufszahlen  
Der Rex-Verlag wird sein Buchprogramm auf Ende Juni 2024 einstellen. Das Versöhnungsbuch wurde an uns verkauft. Vor eine paar Wochen hat Jörg Strebel, Geschäftsleiter, auf Ende März 2024 alle Verträge gekündigt. Der Rex-Verlag gibt keine Bücher mehr heraus, nur noch Zeitschriften.

Simone Konrad zeigt die Übersichtszahlen der verkauften Bücher. Über das Netzwerk Katechese wurden deutlich mehr Bücher verkauft als über den Rex-Verlag.

Das Problem sind die Lagerungskosten, denn der Platz an der Universität Luzern ist beschränkt. Die Kosten pro Pallet betragen CHF 150.- pro Monat beim Rex-Verlag, falls er noch Platz hat.

Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Bücherlagerung via **Rex-Verlag** (wenn möglich) und Netzwerk kauft die Bücher:
  - Bücherkauf: 7000.- (6.-/Ex.) oder 3500.- (3.-/Ex.) (Vgl.: alte Versöhnungsbuch: 2.50/Ex.)
  - Lagerung: 5 Palette → 750.- / Jahr

- Problem: 'alte' Versöhnungsbuch konnten wir günstiger weiterverkaufen. Das können wir bei den Netzwerk Büchern, Bd.3 und Bd.4 noch nicht.

## 2. Angebot TVZ:

- Abkauf vom Netzwerk: 1000 Ex./1000 Fr. (inkl. Lagerung, aber keine Honorar-Rückzahlungen an uns)
- Lagerung: Für ein Teil der Bände die dem RPI gehören, zum Selbstkostenpreis von 1.-/Ex.

... oder Mischform?

Macht es Sinn, auch in Zukunft so viele Bücher zu produzieren? Bis anhin war die Gesamtauflage jeweils 1'500 Ex. (500 Ex. an Verlag / 500 Ex. an Fachzentrum).

Gibt es Ideen betreffend Lagerung der Bücher? Nachfolgend einige Rückmeldungen der Konferenzmitglieder:

- Es wäre schade, wenn die Bücher verramscht würden, denn so vielen Autoren haben unzählige Stunden investiert. Die Bücher müssen lange gelagert werden. Somit wäre es okay, dass man sie dem TVZ für CHF 1.- verkauft.
- Das Vaterunserbuch ist ein Kooperationsprojekt, wir sind die Herausgeber. In diesem Fall gibt es vielleicht andere Möglichkeiten. Man könnte Moni Egger fragen, was ihr Interesse ist.
- Was ist besser: Hohe Lagerkosten oder tiefer Verkaufspreis? Es wäre sinnvoller, die Bücher an alle Katechet:innen günstig abzugeben.
- Brauchen wir überhaupt noch Bücher? Reine E-Books lassen sich nicht verkaufen, warum nicht Open-Source anbieten? Jetzt ist das Geld noch vorhanden, aber wie sieht es in Zukunft aus? Wir müssen eine Strategie entwickeln. Der TVZ macht nicht wirklich Werbung für die Bücher und auch der Rex-Verlag nicht.

Das Präsidium wird entscheiden und anschliessend mit der DOK beraten.

## 5. Relaunch – Reli.ch: Infos (Suchfunktion) und Rückmeldungen

Der Relaunch ist im Februar 2024 erfolgt. Noch ist nicht alles umgesetzt worden und korrekt verlinkt. Das Padlet ist immer noch offen. Rückmeldungen können weiterhin eingegeben werden.

## 6. Geschäfte des Netzwerks

### Informationen der DOK

Hanspeter Wasmer ist in den Ferien. Es gibt keine neuen Informationen, da die DOK-Sitzung noch nicht stattgefunden hat.

## Informationen des Bildungsrats

Von Jörg Schwaratzki gibt es folgende drei Mitteilungen:

1. Der Bildungsrat wird den Bereich Weiterbildungen in ForModula angehen und überlegen müssen, was mit den bisherigen Wahlmodulen geschehen soll. Jörg Schwaratzki nimmt gerne Ideen entgegen; die KoFaFo wird dieses Thema eigens bearbeiten.
2. Der Bildungsrat steht derzeit auf dem Standpunkt, dass die Bildungsangebote des Reuss-Instituts für «Gemeindeentwicklung, Fresh Expressions of Church und Pioneering» sich als Weiterbildung eignen könnten, nicht aber als Berufsausbildung. Wie die DOK darauf aktuell eingehen will, ist noch nicht klar. Sollte diese Perspektive weiterverfolgt werden, könnte dies für Katechet:Innen und Religionspädagog:innen interessant sein.
3. Die Position einer «Fachperson für kirchliche Bildung» im Bildungsrat ist neu zu besetzen (spätestens ab 2025), nachdem David Wakefield ab 1. Juni 2024 als TBI-Institutsleiter arbeiten wird.

## Informationen des TBI

**Franz Tóth** wird per 01.06.2024 Fachmitarbeiter Bibelpastoral beim TBI. Die neu geschaffene Stelle ist eine Kooperation mit dem Schweizerischen Katholische Bibelwerk. Franz Tóth ist habilitierter Neutestamentler und verfügt über reichhaltige Praxiserfahrung aufgrund seines Engagements im pastoralen Dienst sowie seiner Tätigkeit als Coach. Zu den Aufgaben von Franz Tóth zählen unter anderem die Konzeptentwicklung und Kursleitung im Bereich der Aus- und Weiterbildung am TBI, die Entwicklung zukunftsweisender Bildungsformate im Bereich Bibeldidaktik und Bibelpastoral, die Mitarbeit bei Publikationen der katholischen Bibelwerke in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie die Unterstützung der Mitarbeiter:innen des TBI und der Gremien des SKB in bibelpastoralen und bibeltheologischen Fragen.

## Makerspace „asynchrone Lernressourcen“ im relilab (Schuljahr2024/2025)

Der Makerspace beschäftigt sich mit der Frage, wie asynchrone Lernressourcen didaktisch so gestaltet werden können, dass sie den Lernprozess unterstützen. Die Informationen kommen von David Wakefield, einmal monatlich unter: <https://relilab.org/live>  
Mögliche Themen sind: Lern-Management-Systeme (LMS), Lernjournal- und Portfolioarbeit, digitale Selbstlernmodule, eduBreakout, Gamification, virtueller Campus, ...

## Weiterbildung „Veränderungsprozesse leiten lernen“

Als Pilot für den künftigen „Transformational Leadership“ bietet das TBI im Zeitraum März bis Juni 2025 die dreitägige Weiterbildung „Veränderungsprozesse leiten lernen“ an. Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenz, in ihrem Berufskontext Möglichkeiten zu erkennen und Räume zu schaffen, in denen sich die Potenziale von Einzelpersonen, Gruppen sowie institutionellen/organisationalen Strukturen entfalten können. Sie begleiten entsprechende Transformationsprozesse mit den Beteiligten professionell und mit nachhaltiger Wirkung.

## Neue Ausbildung ab Frühjahr 2025: Berufsbilder:in Praxis

Mit Blick auf den neuen dualen Studiengang Seelsorge ab HS 2025 (aber auch auf die Ausbildung von Religionspädagog:innen und Katechet:innen) bietet das TBI ab Frühjahr 2025 eine Weiterbildung „Berufsbilder:in Praxis“ im Umfang von sechs Tagen Präsenzzeit plus Selbstlernzeit an. Teilnehmenden erwerben die Kompetenz, im eigenen Fachbereich Einzelpersonen für die Berufspraxis

xis umfassend auszubilden. Dabei arbeiten sie mit den jeweiligen Ausbildungsinstitutionen zusammen und tragen durch das Antizipieren von – insbesondere durch Digitalisierung beschleunigten – Veränderungen im Berufsfeld dazu bei, eine nachhaltige und zukunftsfähige Ausbildung.

## Informationen von weiteren Mitgliedern:

### **Christian Höger, Religionspädagogisches Institut RPI**

Am Montag, 29. April findet die Buchvernissage Ökumenisch lernen – Ökumene lernen an der Universität Luzern statt. Die Bücher können über den [TVZ](#) bezogen werden.

### **Andrea Vonlanthen, ArBGB**

Die Arbeitsgruppe «Porta Religion & Spiritualität» hat «Unser Vater – Vater Unser» mit Porta-Gebräuden entwickelt. Das Gebet ist auf der Homepage aufgeschaltet unter: [240205 vater-unser-flyer.pdf \(lukath.ch\)](#)

### **Detlef Hecking, Bistum Basel**

Im Bistum Basel ist man mit der Lernortfrage gefordert.

Am 19. April 2024 fand ein «Sondierungstreffen» zu «Digitaler Glaubenskommunikation» in der Deutschschweiz statt. Wer Interesse hat, Informationen dazu zu erhalten oder an dieser Frage mitzudenken, kann sich gerne bei Detlef Hecking melden.

## Informationen des Präsidiums

An der Präsidiumssitzung wird besprochen, wie es mit der Leitung des Präsidiums weiter geht.

## Informationen des Fachzentrums

Wo findet der Religionsunterricht am Lernort Schule und wo ausserhalb der Schule statt? Zur Erhebung dieser Zahlen wird demnächst eine Umfrage an die Fachstellenleiterinnen und – Leiter gesendet mit der Bitte um Weiterleitung an die Pfarreien.

## 7. Varia

An dieser Konferenz müssen wir leider fünf Konferenz-Mitglieder verabschieden, nämlich: Hanspeter Lichtin, Filippo Niederer, Othmar Wyss, Joachim Köhn und Andrea Albiez. Herzlichen Dank für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz. Wir ehren sie mit einem Geschenk.

## Ausblick

Die nächsten Konferenzen des Netzwerk Katechese finden wie folgt statt:


28. Oktober 2024, 09.15-12.30 Uhr, CC66 Zürich

07. April 2025, 09.15-12.30 Uhr, voraussichtlich in Luzern

Schluss der Konferenz: 12.25 Uhr

# NETZWERK KATECHESE

Luzern, 30. April 2024

Handwritten signature of Annelies Heller in black ink.

Die Protokollführerin: Annelies Heller

Luzern, 29. August 2024

Handwritten signature of Madeleine Kronig in blue ink.

Für das Präsidium: Madeleine Kronig